



STAINZERLEBEN

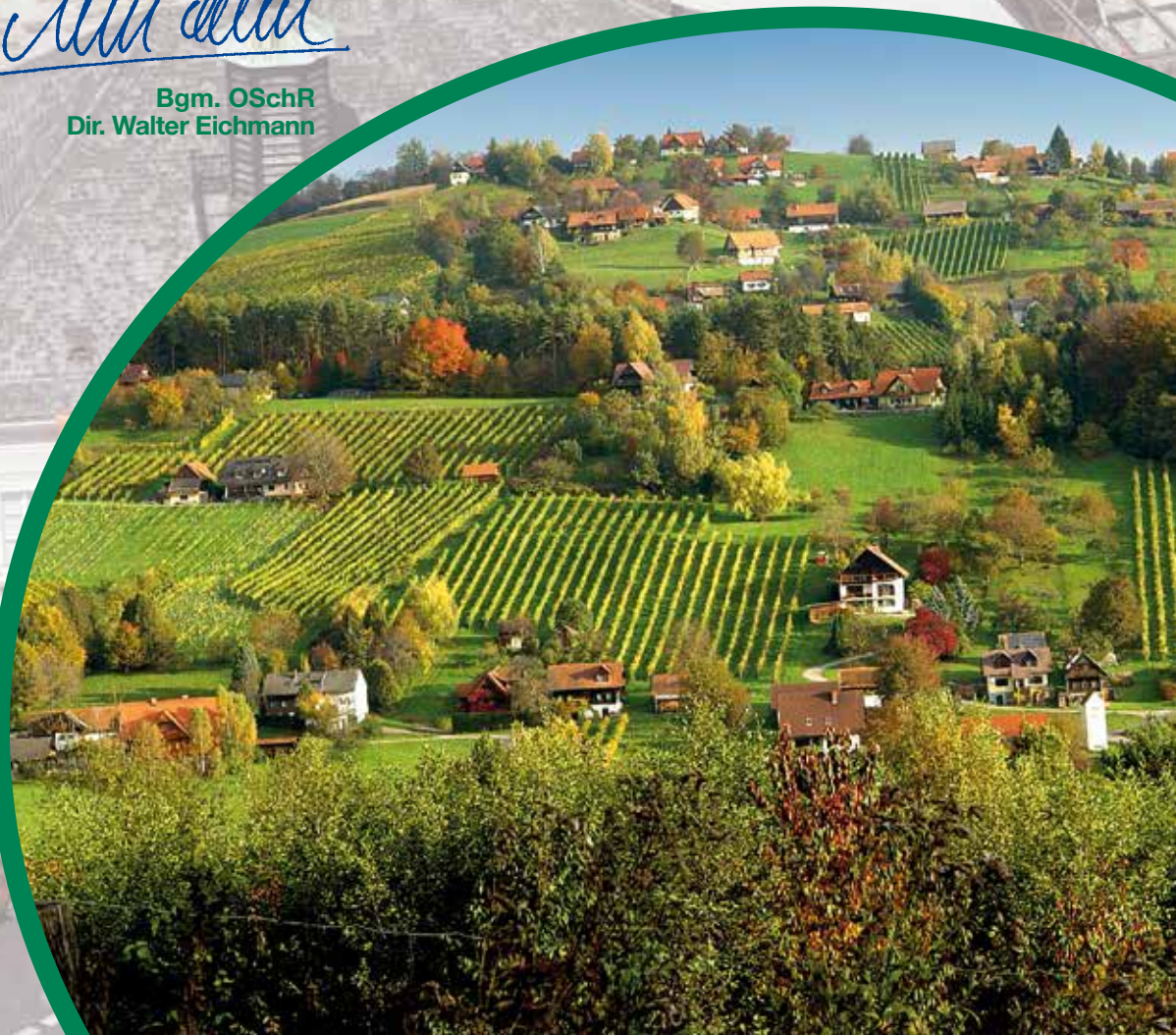
Zugestellt durch Österreichische Post

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ AMTLICHE MITTEILUNG 09/2015

Liebe Stainzerinnen,
liebe Stainzer, liebe Jugend!

Mit dieser Ausgabe des „Stainzerlebens“
wünsche ich Ihnen –
nach einem ereignisreichen Frühjahr –
einen erholsamen Sommer!

Bgm. OSchR
Dir. Walter Eichmann





Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

Wie ich auf der Titelseite bereits eingeleitet habe – die erste Hälfte des Jahres 2015 hat uns allen sehr viel Neues gebracht. Die Gemeindegemeinschaft, die mit dem 1. Jänner wirksam wurde, hat viele Emotionen, Sorgen und Befürchtungen in uns aufkommen lassen. Es war aber bei vielen von Ihnen auch eine positive Erwartungshaltung spürbar. Es war nicht immer nur die Veränderung, die in vielen Gesprächen erörtert wurde, sondern natürlich auch die Frage, wie werden wir mit dieser neuen Situation umgehen? Sie als betroffene Bürgerinnen und Bürger, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, vor allem aber, wie wird sich die politische Landschaft und die politische Arbeit verändern? Wer werden die Menschen sein, die in den nächsten Jahren die Geschicke der Marktgemeinde Stainz politisch in die Hände nehmen werden? Die Voraussetzungen für ein gutes Gelingen wurden bereits im Herbst des Vorjahres, aber auch in den ersten Monaten dieses Jahres, in denen mich die Beiräte in meiner Funktion als Regierungskommissär tatkräftig unterstützten, geschaffen. Die Gemeinde-

ratswahl am 22. März 2015 sorgte wegen der doch für manchen etwas überraschenden Stimmen- und Mandatsverteilung für ein wenig Gesprächsstoff. Durch das eindeutige Votum Ihrerseits ist auch klar, wer die Verantwortung zu übernehmen hat. Für mich ist aber auch klar, dass die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aller Fraktionen in die sachliche Arbeit für unsere Gemeindebürgerinnen und -bürger und die gesamte Gemeinde, mit allen großen Herausforderungen, eingebunden werden sollen – ja müssen, denn auch sie haben von Ihnen Ihre Stimmen und damit einen Auftrag erhalten! Natürlich muss man sich „positionieren“, aber Stainz muss den Vorrang haben. In dieser Ausgabe unserer Zeitung präsentieren wir Ihnen noch einmal die Fotos und Namen aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Wir werden in den nächsten Ausgaben die einzelnen Ausschüsse und ihre Aufgabenbereiche vorstellen, damit Sie auch wissen, wie die Arbeit im Gemeinderat funktionieren soll. Wir haben bereits in einzelnen Aussendungen (Weststeirische Rundschau) einzelne Ämter und die Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter in der Verwaltung näher gebracht – auch da ist es wichtig, dass Sie wissen, wer Ansprechpartner für Ihre Fragen und Anliegen ist.

» GemeinderätInnen aller Fraktionen sollen in die Arbeit für die gesamte Gemeinde eingebunden werden. «

Wir haben in der Gemeinderatssitzung am 2. Juli auch das Budget, also den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2015 beschlossen – Eckdaten finden Sie auf Seite 6. Mit einer Summe von über 18 Millionen Euro im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt war es für unseren Kassenleiter, Herrn Walter Ruhhütl und mich als die Ersteller, eine gewaltige Herausforderung. Es geht ja nicht nur um eine einfache Fortschreibung der Gemeindebudgets der Vorgängergemeinden (obwohl es einige KollegInnen im Gemeinderat anders gesehen haben wollen), sondern schon darum, erste Impulse zu setzen! Es mussten auch die ersten größeren Anschaffungen beschlossen werden. Im besonderen Fall handelt sich um einen Unimog, der mit Schneeräumausrüstung, einem leistungsstarken Streu-

gerät und einem modernen Dreifach-Mähgerät einfach notwendig ist, damit wir sowohl im Winterdienst aber auch im Sommer schlagkräftig agieren können. Wir haben immerhin an die 300 Kilometer an Gemeindestraßen für Sie zu betreuen! Es ist aber auch klar, dass wir trotzdem einiges an Arbeit „zukaufen“ werden müssen – vor allem im Winterdienst. In dieser Ausgabe werden aber auch einige Schulen, Vereine und Menschen vorgestellt, die einfach zu Stainz dazugehören und Stainz eben zu einer lebenswerten Gemeinde machen.

Auch in den folgenden Ausgaben werden wir für diese Präsentationen Platz zur Verfügung stellen.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Stainz bedanke ich mich noch einmal bei allen, die durch ihren Einsatz, durch ihr Mitdenken und Mitgestalten auch in Zukunft eine positive Gemeindegemeinschaft möglich machen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit mit viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Mit lieben Grüßen
Ihr Walter Eichmann



Die neue Großgemeinde Stainz

Informationen über die Öffnungszeiten, Erreichbarkeit, Abteilungen und Meldezettel.

Seit Anfang Mai 2015 befindet sich der gesamte Verwaltungsapparat der Marktgemeinde Stainz direkt im Ort. 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass Ihr Anliegen schnellstmöglich bearbeitet wird.

Wie Sie bereits wissen, sind die Abteilungen auf zwei Gebäude (Hauptplatz 1 und Hauptplatz 23) aufgeteilt.

Im Rathaus finden Sie folgende Abteilungen: Amtsleitung, Büro des Bürgermeisters, Standesamt- und Staatsbürgerschaftswesen, Öffentlichkeitsarbeit.

Im Verwaltungsgebäude

Hauptplatz 23 finden Sie im Erdgeschoß unser Bürgerservice.

Im Obergeschoß, welches jetzt auch per Lift erreichbar ist, befinden sich das Bauamt und die Finanzabteilung.

Öffnungszeiten:

Wir sind für Sie am Montag, Mittwoch und Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr, am Dienstag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr erreichbar. Zusätzlich sind wir auch am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr für Ihr Anliegen da. Telefonisch sind wir unter 03463 2203 erreichbar.

Gerne können Sie uns auch ein E-Mail schicken:

gde@stainz.gv.at

Neuigkeiten entnehmen Sie bitte von unserer Amtstafel in den Arkaden des Rathauses bzw. auch von unserer Homepage: www.stainz.at

**Daten
& Fakten
über
Stainz:**

- Aus sechs Gemeinden wurde eine
- Zweitgrößte Gemeinde im Bezirk Deutschlandsberg
- 8.567 Einwohner (per 19.02.2015)
- Fläche von 92 km²
- Über 300 km an Straßen
- Ca. 1.700 Arbeitsplätze – ~ 400 Betriebe
- Die Gemeinde selbst beschäftigt über 100 Gemeindebedienstete!
- Nur eine Anlaufstelle für Ihr Anliegen
- Elf Feuerwehren für Ihre Sicherheit



Foto: Anni Kohlmeier

Unser neues Bürgerservicebüro befindet sich im Erdgeschoß des Verwaltungsgebäudes am Hauptplatz 23.

Inhaltsverzeichnis

Der Bürgermeister	2
Aus der Verwaltung	3
Der Gemeinderat	4-5
Budget	6
Gemeindeentwicklung	7
Aus unseren Schulen	8-9
Wohnen in Stainz	10
Senioren & Seniorinnen	11
Vereine und Kultur	12
Kultur / Aus der Gemeinde	13
Tourismus	14-15
Jubilare	16-17
Veranstaltungen	18
Ärzte- und Apothekendienstplan	19
Hinweise aus der Verwaltung	20

Einladung der Marktgemeinde Stainz

zur Einweihung des Verwaltungsgebäudes Hauptplatz 23 am 8. 8. 2015.

Kommen und nutzen Sie diese Gelegenheit, um in einem gemütlichen Rahmen unsere Verwaltungsgebäude näher kennen zu lernen.

Ein Team der Verwaltungsbediensteten zeigt Ihnen genau, wohin Sie sich bei den verschiedensten Angelegenheiten wenden können.

Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt.

Aufgrund dieser Veranstaltung muss auch die Erzherzog-Johann-Straße (Brückenwaage bis Kreuzung Rathaus) zwischen 08.00 und 12.30 Uhr gesperrt werden.

Wir bitten um Verständnis.

Wo: Rathausplatz & Sparkassenplatz
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Segnung: 09.30 Uhr
Marktmusikkapelle Stainz
Chorgemeinschaft Stainz

Führungen durch die Verwaltungsgebäude

Der neue Gemeinderat von Stainz:

Während sich der Vorstand aus fünf Mitgliedern zusammensetzt,

Der Gemeindevorstand:



Bürgermeister
OSR Dir. Walter Eichmann
ÖVP



Fotos: Foto Augenblick



1. Vizebürgermeister
Karl Bohnstingl
ÖVP



2. Vizebürgermeister
Ing. Harald Kienzl
SPÖ



Gemeindegassier
Johann Goigner
ÖVP



Vorstandsmitglied
Franz Hopfgartner
AFS

Die GemeinderätInnen:



Johannes Unterkofler
ÖVP



Ernst Kahr
ÖVP



Andrea Hiebler
ÖVP



Monika Waterl
ÖVP

Vorstand und GemeinderätInnen

umfasst der Stainzer Gemeinderat insgesamt 25 Mitglieder.



Erich Brandstätter
ÖVP



Ing. Peter Wallner
ÖVP



DI Roland Krois
ÖVP



Gottfried Rumpf
ÖVP



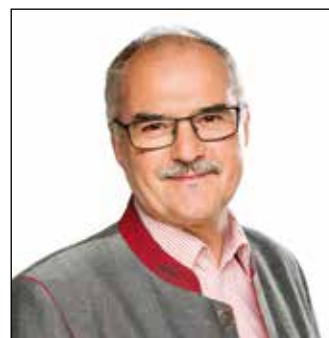
Maria Steinbauer
ÖVP



Horst Scherkl
ÖVP



Gernot Hiebler, MSc
ÖVP



Johann Ninaus
SPÖ



Mag. Georg Steingruber
SPÖ



Sarah Sulzberger
SPÖ



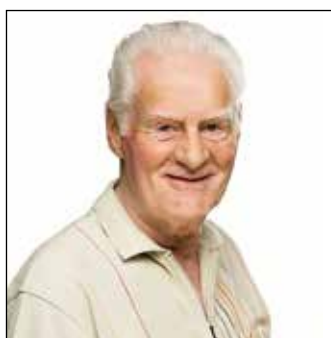
Dr. Günter Farmer
AfS



Friedrich Krenn
AfS



Werner Lesky
AfS



Leopold Weingartshofer
FPÖ



Helga Sommer
FPÖ



Gerhard Leidl
GRÜNE

Voranschlag 2015

Bei der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2015 wurde der erste Voranschlag für unsere neu fusionierte Marktgemeinde Stainz beschlossen. Der Voranschlag 2015 wurde wie folgt festgesetzt:



A. ORDENTLICHER HAUSHALT

Summe der Einnahmen	€ 15.000.000,00
Summe der Ausgaben	€ 15.000.000,00
Abgang	€ <u>0,00</u>

B. AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Summe der Einnahmen	€ 2.850.600,00
Summe der Ausgaben	€ 3.167.600,00
Abgang	€ <u>317.000,00</u>

Der ordentliche Haushalt konnte mit € 15.000.000,00 ausgeglichen budgetiert werden.

Die Marktgemeinde Stainz wird heuer voraussichtlich € 1.246.000,00 an den außerordentlichen Haushalt zuführen können. Dies scheint auf den ersten Blick

sehr erfreulich, aber in diesen € 1.246.000,00 sind die Fusionsprämie (heuer erhalten wir € 400.000,00) und auch die SOLL-Überschüsse der Altgemeinden (das sind Forderungen, die in den Altgemeinden noch offen sind bzw. waren) in Höhe von € 373.300,00 enthalten.

Das sind in Summe

€ 773.300,00 die man eigentlich als „Einmaleffekte“ bezeichnen kann. Somit verbleiben aber noch immer in Summe € 472.700,00 als Handlungsspielraum für den außerordentlichen Haushalt.

Der Schuldenstand in der neuen Gemeinde beträgt mit Jahresende € 11.064.500,00.

Zu diesen Schulden kommen noch Leasingverpflichtungen bzw. Annuitäten für Darlehen, die für die Gemeinde KG aufgenommen wurden, in Höhe von € 1.684.150,00 dazu, sodass der Gesamtschuldenstand der Marktgemeinde Stainz € 12.748.650,00 beträgt.

Kassenleiter Walter Ruhhüt

Wesentliche Einnahmen 2015 o.H.	Betrag	Wesentliche Ausgaben 2015 o.H.	Betrag
Ertragsanteile	€ 6.398.400,00	Personalkosten (114 Bedienstete)	€ 3.979.700,00
Fusionsprämie	€ 400.000,00	Sozialhilfeumlage (inkl. ISGS)	€ 1.677.500,00
Kommunalsteuer	€ 1.250.000,00	Schulen (4 VS, NMS und PTS)	€ 1.183.100,00
Grundsteuer	€ 464.800,00	6 Kindergärten + Kinderkrippe	€ 1.198.300,00
Sonst. Gde.-Abgaben Lustbarkeitsabg., Hundebg. Verwaltungsabgaben	€ 73.600,00	Straßenerhaltung Straßenreinigung Beleuchtung	€ 730.300,00
Wasser	€ 456.400,00	Musikschulbereich	€ 1.134.700,00
Kanal	€ 1.273.500,00	Feuerwehren (11)	€ 303.800,00
Müll	€ 588.700,00	Schuldendienst (Kapital + Zinsen)	€ 1.127.600,00
Wohn- & Geschäftsgebäude	€ 585.400,00	Flascherzug	€ 300.800,00

Stainz schafft mit Bürgerbeteiligung gute Basis für die zukünftige Raumplanung

Es besteht die Möglichkeit, sich aktiv an der Gemeindeentwicklung zu beteiligen.

Zu Beginn des Jahres 2015 hat die Gemeinde Stainz einen Pilotprozess gestartet. **Erstmalig wurde Bürgerbeteiligung und Raumplanung eng miteinander vernetzt.**

Im Jänner 2015 wurde gemeinsam mit dem Beirat, mit Entscheidungsträgern und mit dem neu gewählten Gemeinderat der Marktgemeinde Stainz sowie vielen interessierten BürgerInnen an einem Leitbild gearbeitet.

In einer Bürger-Auftaktveranstaltung im April wurden erste Schwerpunktthemen für die Zukunft festgelegt. Parallel dazu wurden vom Raumplanungsbüro Pumpernig & Partner die Örtlichen Entwicklungskonzepte der 6 Ortsteile der Marktgemeinde Stainz analysiert und Empfehlungen für die Zukunft formuliert.

Die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung und den Analysen wurden nunmehr in zwei Ortsteilgesprächen im Juni 2015 vertieft.

Dabei haben sich die politisch Verantwortlichen, gemeinsam mit den BürgerInnen und unter fachlicher Begleitung der Landentwick-

lung Steiermark, folgenden Fragen gestellt:

1. **Wofür stehen die Ortsteile? Was macht den jeweiligen Ortsteil aus? Was kann jeder Ortsteil in die neue Gemeinde einbringen? Wohin soll sich der Ortsteil in Zukunft entwickeln?**

2. **Außerdem wurden in einem 2. Schritt an Leitzielen und Maßnahmen gemeinsam mit den BürgerInnen gearbeitet:**

- **Bauen/Wohnen/Infrastruktur/Umwelt/Energie;** z.B. Leistbares Wohnen für Jung und Alt, Mobilitätszentrale, Alternative Modelle (Mikronetze), Ergänzung Radwegenetze und Gehwege
- **Verkehr & Mobilität,** z.B. Ausbau öffentlichen Verkehrsangebot, Stützpunkt E-Fahrzeuge (KFZ/Rad) in Stainz
- **Wirtschaft & Landwirtschaft;** z. B. gedeihlichen Miteinanders untersch. Interessen (Landwirtschaft/Freizeit/Wohnen), Lokale Unternehmen/landwirtschaftlicher Betriebe stärken
- **Miteinander/Generationen/Soziales,** z.B. Begegnungsräume für Generationen schaffen, Startwohnungen, Marktplatz Stainz Neu

Über die Ergebnisse dieser Ortsteilgespräche und des gesamten Bürgerbeteiligungsprozesses erfahren Sie mehr auf der Gemeinde-

homepage unter www.stainz.at/Buergerbeteiligung. Dort können Sie sich auch aktiv online beteiligen. Nutzen Sie diese Möglichkeit!



Viele BürgerInnen haben sich auch mittels Aktivkarten zu einer intensiven weiteren Arbeit in den Themenfeldern bekannt. Dies schafft eine gute Basis für die weitere Zukunftsarbeit vor Ort!



Die Aktivkarten liegen in der Gemeinde auf. Sie können jederzeit bekanntgeben, zu welchem Thema Sie gerne mitarbeiten und eingeladen werden möchten.

unser Stainz

Georgsberg – Marhof – Rassach – Stainz – Stainzta | -Stallhof



Gemeindeentwicklung - BürgerInnenbeteiligung

AKTIVKARTE

Was ich noch sagen wollte!

Ich möchte aktiv im Themenfeld/Arbeitsgruppe mitarbeiten (bitte nur EIN Feld ankreuzen)

Bauen/Wohnen/Infrastruktur/Umwelt/Energie	Wirtschaft & Landwirtschaft
Miteinander/Generationen/Soziales/Jugend	Verkehr & Mobilität

Wenn Sie weiter persönlich eingeladen werden möchten

Name	
Adresse	
Tel.	
E-Mail	

„Grüne Architekten“ an der Volksschule Stainz

Ein toller Einsatz für die Umwelt, der nachhaltig Wirkung bei Kindern zeigt.

Im abgelaufenen Schuljahr beteiligten sich die beiden 3. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen Eva Albrecher-Mayr und Karin Koele am Klimaschulen-Projekt der Energieregion Schilcherland. Am Freitag, dem 26. 6. 2015, wurden die Ergebnisse dieser Projektarbeit in der Aula des Bundesschulzentrums in

Deutschlandsberg präsentiert. Auf vielfältige, spielerische Art lernten die Kinder verschiedene Energieformen kennen und konnten ihre Wirkung ausprobieren. Sie erfuhren, wie wichtig Energiesparen für unsere Umwelt ist. Sie wissen nun unter anderem, dass elektrisches Licht und E-Geräte

immer abgeschaltet werden müssen, dass in gut isolierten Häusern keine Wärme verloren geht, aber auch, dass Papier und verschiedene andere Stoffe des Alltags wiederverwertet werden können. In den Werkstunden wurden sehr nette Bleistiftbehälter aus Altpapier hergestellt. Sie lernten saubere Energiegewinnungsarten kennen und besuchten in unmittelbarer Umgebung der Schule die Photovoltaikanlage von Herrn DI Parthel. Kompetent und liebevoll erklärte er den Schülern diese Form der Energiegewinnung. Besonders attraktiv für die Kinder war sein mit Sonnenenergie betriebenes Elektroauto.

Mit ihrer Werklehrerin, Frau Ilse Radocha, bauten die Kinder ein durch Wind und ein durch Solarzellen betriebenes Windrad. Dazu gab es dann einen Ausflug zum Windpark auf der Freiländeralm. Auch der „Fairtrade“-Gedanke kam nicht zu kurz. Im Kaufhaus Hubmann klärte der Firmenchef Florian Hubmann persönlich die Kinder darüber auf.

» *Besonders attraktiv für die SchülerInnen war das mit alternativer Energie betriebene Elektroauto.* «

Die Kinder der 3. Klassen überzeugten durch ihren Eifer die Schüler und Schülerinnen der anderen Klassen von der Sinnhaftigkeit des Energiesparens. So gingen seit Jänner 2015 viel mehr Kinder mit Begeisterung zu Fuß in die Schule, anstatt sich mit dem Auto bis zur Haustüre führen zu lassen. Mit der Überreichung der Klimaschul-Urkunde fand das Energiesparprojekt der beiden Klassen ihren erfolgreichen Abschluss.



Mit Begeisterung beim Klimaschulen-Projekt dabei: Die SchülerInnen der Volksschule Stainz.

Projekt Waldtiere an der VS Stainz

Ein sinnvolles Lernen in der Natur.

Im Mai forschten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe gemeinsam zum Thema Waldtiere.

» *Die Kinder konnten den respektvollen Umgang mit Waldtieren erlernen.* «

In Kleingruppen durften die SchülerInnen sich ein Waldtier aussuchen und sich in bereitgestellten Büchern, Arbeitsmaterialien und im

Internet über dieses Tier informieren. Nach drei Wochen erfolgte eine Plakatpräsentation jeder Gruppe.

Am 17. 06. 2015 überraschte Herr Aufsichtsjäger Karl Reisenhofer die SchülerInnen mit einem abschließenden Lehrausgang in den nahegelegenen Wald. Dabei konnten die Kinder einige Waldtiere beobachten und den respektvollen Umgang mit den Waldtieren erlernen.



Lernen in und von der Natur



70 Jahre Neue Mittelschule – Hauptschule – Realschule Stainz

Ein zugleich bildendes und unterhaltsames Ferienprojekt: Die „Bücherstraße“.

Die NMS/HS/RS feierte im Schuljahr 2014/15 ihren 70. Geburtstag. Dazu gab es eine große Ausstellung und eine eindrucksvolle Feier in der Sporthalle der NMS Stainz. Hier ein Auszug aus dem Bericht von Herrn Gerhard Langmann: „Mit Erzherzog Johann, Rückschau und Tanzeinlagen bot die Geburtstagsfeier der Neuen Mittelschule Stainz so ziemlich alle Zutaten, die eine

erfolgreich-gediegene Veranstaltung ausmachen. Aber sie verfiel in keiner Phase einem 08/15-Modus, wie er bei manch anderem Jubiläumsfest festzustellen ist. So wurde der Erzherzog-Johann-Jodler (von Soko Stainz) gewingt, die in Blöcken gestaffelten Rückblicke boten junge, frische Information und bei den Tanzeinlagen war lebendiges Engagement greifbar. Als Aufmacher des Abends

saßen vier Erstklässler auf der Bank. Der riesengroße Unterschied: Kerstin Dirnböck und Manuel Palfner sitzen heute, Maria Lechner und Heinrich Komposch waren vor siebzig Jahren in der ersten Hauptschulklasse.“ Mit Ende des Schuljahres 2014/15 geht auch die Ära der Hauptschule und der Realschule zu Ende. Ab dem Schuljahr 2015/16 sind alle Schulstufen im System der Neuen Mittelschule. Nun geht es für die SchülerInnen und LehrerInnen in die wohlverdienten Ferien. In dieser Zeit ist Hochsaison für das Reinigungsteam. Der gesamte Schulkomplex wird generalgereinigt, alle Räume komplett ausgeräumt, die Böden neu versiegelt, alle Möbel poliert, Fenster und

Jalousien blitzblank geputzt. Dafür gilt dem engagierten Reinigungsteam bereits vorweg ein besonderer Dank. Als Start in das neue Schuljahr ist ein Ferienprojekt geplant. Die NMS Stainz startet den Versuch, die längste Ferienlektürenstraße zu bauen. Mitmachen sollen alle Leseratten, Bücherwürmer und die, die es noch werden wollen. SchülerInnen, LehrerInnen, LehrerpensionistInnen, Reinigungsteam, Eltern. Alles – außer Zeitungen – was während der Ferien gelesen wird, soll in der ersten Schulwoche aneinandergereiht und so zu einer „Bücherstraße“ werden.

„Lesen gefährdet die Dummheit – jeder haftet für sich selber“



Platz eins für Polytechnische Schule Stainz

„Hier beginnt deine Karriere mit Lehre“.

Melanie Scherret und Christoph Aichhofer, beide Schüler an der Polytechnischen Schule Stainz, konnten beim diesjährigen Landeswettbewerb für Handel/Büro in Graz eine großartige Leistung erzielen. Die beiden setzten sich gegen neun Teams aus der gesamten Steiermark durch und erreichten für die PTS Stainz den Sieg.

Melanie und Christoph haben sich bereits am Schulbeginn für den Fachbereich **Handel/Büro/Tourismus** entschieden, um sich optimal

für ihren zukünftigen Lehrberuf und die Berufsschule vorzubereiten. Für **Frau Mag. Janesch**, der Fachbereichsleiterin, ist der Landeswettbewerb jedes Jahr der Höhepunkt ihres Fachbereiches. Mit Melanie und Christoph gelang es heuer, den Erfolg von 2008 zu wiederholen. Mit ihren Leistungen kürten sie die PTS Stainz erneut zur erfolgreichsten Schule der Steiermark. Besonders gefreut hat es uns zu sehen, mit wie viel Einsatz und Motivation sich die Jugendlichen sogar in ihrer Freizeit auf den

Wettbewerb vorbereitet hatten. Nach den erfolgreichen Leistungen beim Wettbewerb können Melanie und Christoph entspannt dem Abschluss ihrer Pflichtschulzeit entgegenblicken. Für beide gilt der Slogan „**Polytechnische Schule Stainz – Hier beginnt deine Karriere mit Lehre**“, denn sie werden bereits im Juli ihr Lehrverhältnis antreten.

Das Lehrerteam der PTS Stainz dankt den beiden Siegern für ihren Einsatz und wünscht einen erfolgreichen Start in die Berufswelt.



In Stainz lässt es sich gut leben

ÖWG-Wohnbau- und Schlüsselübergabe in der Kollmannngasse.

Die Marktgemeinde Stainz hat mit der ÖWG als gemeinnützigem Bauträger in bald fünf Jahrzehnten insgesamt zwölf Reihenhäuser mit 315 Wohneinheiten erbaut. Die Nachfrage nach leistbaren Wohnungen ist groß: Am 6. Mai 2015 wurde der nunmehr letzte Bauabschnitt der Merangründe mit fünfzehn neuen Wohneinheiten zur Miete mit Kaufoption übergeben.

Bürgermeister OSR. Dir. Walter Eichmann, die Ehrengäste **Bezirkshauptmann HR Dr. Helmut-Theobald Müller** und **HR Dr. Johannes Andrieu vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung Energie und Wohnbau**, und **ÖWG Geschäftsführer Gerhard Königsberger** wünschten den Mietern ein schönes Wohnen im neuen Zuhause. Entsprechend den Bestimmungen der Wohnbauförderung erfolgt eine hohe Qualitätskontrolle im bau-

technischen Bereich und somit eine umweltfreundliche, ökologisch verantwortbare und preisgünstige Wohnversorgung. GF Königsberger fasste Zahlen und Fakten zusammen: Die Vorbereitung erfolgte durch ein ÖWG-hauseigenes Planungsteam, danach startete das Projekt mit einem ausgeschriebenen Architektenwettbewerb, die Bauzeit betrug nur 14 Monate. Die Baukosten inkl. des nicht rückzahlbaren Förderbeitrages des Landes Steiermark betragen € 2.042.000 und blieben im vorgesehenen Rahmen. Die Finanzierung erfolgte durch ein großzügiges Landesdarlehen im Rahmen der Wohnbauförderung und einen rückzahlbaren Annuitätenzuschuss. Der moderate Mietpreis beträgt je nach Qualifizierung pro m² zwischen € 7,00 und € 7,60 inkl. MWSt., Heizung und Betriebskosten. Es wurden drei moderne Wohneinheiten mit 54 m², sieben mit

73 m² und fünf Wohnungen mit 88,5 m² geschaffen. Das Ortszentrum ist in wenigen Gehminuten erreichbar.

» *Es wurde eine sehr hohe Wohnqualität auf ökologisch verantwortbare Art und Weise erreicht.* «

Seitens der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde wünschten die Pfarrer **Mag. Franz Neumüller** und **Mag. Andreas Gerhold** den neuen Gebäuden und ihren Bewohnern im Segensgebiet ein schützendes Dach. Sie erinnerten aber auch an Wohnungslose und die vielen Flüchtlinge aus den Krisengebieten und baten um gute Nachbarschaft und Gastfreundschaft. Die feierliche Wohnungsübergabe erfolgte im Beisein der ÖWG-Mitarbeiterinnen Edith Degen und Weber, des für die ÖWG-Wohnungen in Stainz zuständigen Hausverwalters Christian Pölzl und des

Bauleiters Ing. Klaus Pauritsch. Als Ansprechpartner seitens der Marktgemeinde waren die künftige Obfrau des Wohnungs- und Vergabeausschusses GR Andrea Hiebler, die Verwaltungsbediensteten Manuela Schwarz und Anton Schmidt und Wirtschaftshofleiter Andreas Scheer anwesend. Nach der Schlüsselübergabe gab es als kleinen Willkommensgruß seitens der Marktgemeinde Stainz für jeden Haushalt Gutscheine und als kleinen Hinweis zum bewussten Umgang mit der Umwelt einen Biomüllkübel, einen Behälter zum Sammeln der Altspeiseöl und den Müllabfuhrkalender. Im Anschluss an die Feierlichkeit waren alle von ÖWG-GF Königsberger zum Mittagessen eingeladen. Den frommen Wunsch „wohnen Sie sich im wahren Sinn des Wortes ein“, gab Mag. Gerhold den neuen Mietern und künftigen Nachbarn mit in die vier Wände.



Schlüsselübergabe an die glücklichen MieterInnen.

Betreutes Wohnen in behaglicher Sicherheit

Das SeneCura Seniorenhaus Stainz bietet 83 Plätze für pflegebedürftige Senioren/innen.



Mit Gerhard Wippel beim Turnen.

In den sechs Jahren seines Bestandes hat sich das SeneCura Seniorenhaus Stainz einen Fixplatz im gesellschaftlichen Leben von Stainz gesichert. Nicht weit vom Ortszentrum entfernt bietet der freundliche Bau in der Engelweingartenstraße eine Oase für ältere Menschen, die ihren Alltag nicht mehr allein bestreiten können. „Wir wollen das neue Zuhause sein“, ist es das Ziel von Heimleiterin Maria Fradler, den BewohnerInnen den Lebensabend angenehm und würdevoll zu gestalten.

„Näher am Menschen“ lautet die Philosophie des geschulten Mitarbeiterteams. Neben fachlichem Know-how gelten Menschlichkeit, Wertschätzung und Respekt als zentrale Inhalte, welche die tägliche Arbeit prägen. Es gilt das Ziel, den BewohnerInnen zu helfen, ihr Leben nach ihren Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten und dabei ein hohes Maß an Lebensqualität zu garantieren. Ein wichtiger Schwerpunkt dabei: die Einbindung der Angehörigen. In Erfüllung

dieser Zielsetzung erfüllen ehrenamtliche MitarbeiterInnen eine besondere Rolle. Sie bringen ihre freiwillige Zeit ein, um BewohnerInnen beizustehen, für sie da zu sein und gemeinsam mit ihnen anstehende Dinge zu erledigen. Eine feste Arbeitszeit ist dabei nicht vorgesehen, ehrenamtliche MitarbeiterInnen können ihre Dienste einbringen, wann immer es ihnen ausgeht. „Es ist schön zu sehen, wie sich menschliche Beziehungen entwickeln“, meint Isabella Antensteiner, die Pflegedienstleiterin, dass auch der/die ehrenamtliche MitarbeiterIn einen Nutzen aus dem Engagement zieht.

„Bei uns ist immer was los!“ Das Motto eines bekannten Stainzer Vereins könnte auch vom SeneCura Seniorenhaus stammen. Denn es ist das Bestreben des Mitarbeiterteams, den BewohnerInnen ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm anzubieten. „Unsere BewohnerInnen erwarten ihn sehnsüchtig“, spricht Maria Fradler etwa die Arbeit von Gerhard Wippel an. Mit

einem gesunden Schalk im Nacken versteht es der Fitnesstrainer, die BewohnerInnen zu einer ausgewogenen Gymnastik zu begeistern. Als Lohn für die Mühe gibt es zum Abschluss einen befreienden Witz.

Nicht minder abwechslungsreich sind die laufenden Veranstaltungen im SeneCura Seniorenhaus. Die slowenische Woche zählt da ebenso dazu wie der griechische Nachmittag oder das orientalische Fest mit einem Märchenerzähler.

Klarerweise wird auf die Geburtstagskinder nicht vergessen, an ihrem Ehrentag kommen alle BewohnerInnen in den Genuss von Torte und Kaffee. Etliche Vereine und Organisationen haben es sich zur Aufgabe gemacht, das SeneCura Seniorenhaus in unregelmäßigen Abständen zu besuchen. Die Chorgemeinschaft absolvierte bereits Auftritte, die Volkstanzgruppe überraschte mit Tanzeinlagen und mancher Heimatdichter oder Kabarettist sorgte mit seinen Lesungen für Erstaunen und Heiterkeit. Hervorzuheben ist der Kontakt zum Kinder-

garten Stainz, der sich seit gut fünf Jahren in gegenseitigen Besuchen und Aufführungen manifestiert.

Damit nicht genug: Für alle BewohnerInnen werden individuelle Pflege- und Therapieprogramme erstellt. Durch den Einsatz professioneller Pflegemaßnahmen wie Validation, Maltherapie, Gedächtnistraining wird ihnen ein Höchstmaß an Betreuung zuteil. Auch ein bedeutender Service: Das wöchentliche Demenztraining in Zusammenarbeit mit der Initiative GemMAS an! des Sozialvereins Deutschlandsberg.

» Ziel: Wir wollen das neue Zuhause sein (Maria Fradler, Heimleiterin). «

Am Schluss des Berichtes soll das Essen, das wesentlich zu Wohlbefinden und Lebensqualität beiträgt, stehen. In der SeneCura-Küche wird täglich frisch gekocht, es kann aus mehreren Menüs ausgewählt werden. Übrigens: Mittagsmenüs stehen auch außenstehenden Gästen zur Verfügung. G. Langmann



Kabarettist Ewald Dworak zu Gast.

Über die Wichtigkeit der Bienen

Das Thema Bienenschutz ist in der letzten Zeit zurecht in aller Munde.

Viel wurde in letzter Zeit über das Leben und den Schutz der Bienen in den Medien berichtet. Durch diese Informationen wurden die Öffentlichkeit und die Gewerbebetriebe in und um Stainz auf die Wichtigkeit und den Nutzen in der Landwirtschaft und im gesamten Ökosystem aufmerksam. Vielleicht gelingt es uns in Zukunft, den Einsatz von Pestiziden zu reduzieren und ein wenig darüber nachzudenken.

» Nur mit einer erfolgreichen Entmilbung wird man die Bienen gut ins neue Bienenjahr bringen. «

Eines kann mit Bestimmtheit festgestellt werden, das Interesse an der Bienenhaltung und Gestaltung naturnaher Grünflächen wurde geweckt

(zehn Neueinsteiger im Bienenzuchtverein Stainz). Dies schlägt sich in ausgebuchten Schulungen im Imkerschulzentrum und in diversen Schnupperlehrgängen nieder. Hier sind Imker mit Erfahrung aus den Bienenzuchtvereinen gefordert, diese Neueinsteiger nachhaltig weiter zu betreuen.

» Wir müssen den Einsatz von Pestiziden, Herbiziden und Bioziden möglichst vermeiden. «

Nach einer guten Frühjahrsentwicklung unserer Bienenvölker können wir heuer einer erfreulichen Honigernte entgegensehen. Mit dem Abernten des Honigs in der zweiten Julihälfte geht auch das Bienenjahr zu Ende. Nun ist Eile geboten, denn die Bienenvölker müssen

für die Varroabehandlung vorbereitet werden. Nur mit einer erfolgreichen Entmilbung und rechtzeitiger Winterfütterung wird man über den Winter gut ins neue Bienenjahr starten.

Nun wünsche ich allen Imkern volle Honigtöpfe und all unseren Kunden einen erholenden Urlaub.

**Hans Schlatter
Obmann**

Bienenzuchtverein Stainz



an: Nicht nur Insektenhotels, auch Altholzbereiche, Trockenmauern oder offene Erd- bzw. Sandhaufen bieten Wildbienen einen geeigneten Unterschlupf.

- 1.) Wählen Sie heimische Blumen und Sträucher mit ungefüllten Blüten für Ihren Garten.
- 2.) Wiese statt Rasen: Ein verspätetes Mähen sichert das Nahrungsangebot für die Bienen. Lassen Sie doch den Klee blühen.
- 3.) Bieten Sie Nistmöglichkeiten für Wildbienen
- 4.) Verzichten Sie auf Pestizide, Herbizide und Biozide in Ihrem Garten – Schutz für Mensch und Tier.
- 5.) Kaufen Sie Honig aus unserer Region: Damit unterstützen Sie unsere heimischen Imker und es wird das Einschleppen von neuen Bienenkrankheiten vermieden.



Naturnahe Bienenweiden sichern unseren Honigbienen das Überleben.



Die Varroamilbe ist in allen Lebensstadien parasitisch und kommt im Inneren der Bienenstöcke vor.

Foto: Trapp

An alle Vereinsobleute

Wenn du über dein Vereinsleben berichten willst, dann schick uns einfach einen Bericht sowie ein Foto per E-Mail an andrea.windisch@stainz.gv.at. Zur Info: StainzErLeben wird 4 mal im Jahr erscheinen.

Eine neue Ära in der Stainzer Kultur bricht an

StainZeit: Ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm für die kommenden Monate.

Eine Ära ging zu Ende! Seit nun beinahe zehn Jahren hat **Uschi Scherübel** – zuerst zusammen mit Dr. Doris Zach – die Geschicke und die Geschichte der **Kulturinitiative StainZeit** mitbestimmt und geschrieben.

Vor einem Jahr hat sie ihren freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mitgeteilt, dass nun die Zeit gekommen scheint, eine Veränderung in der Führung der *StainZeit* vorzunehmen. Es bedurfte einiges an Zeit und Diskus-

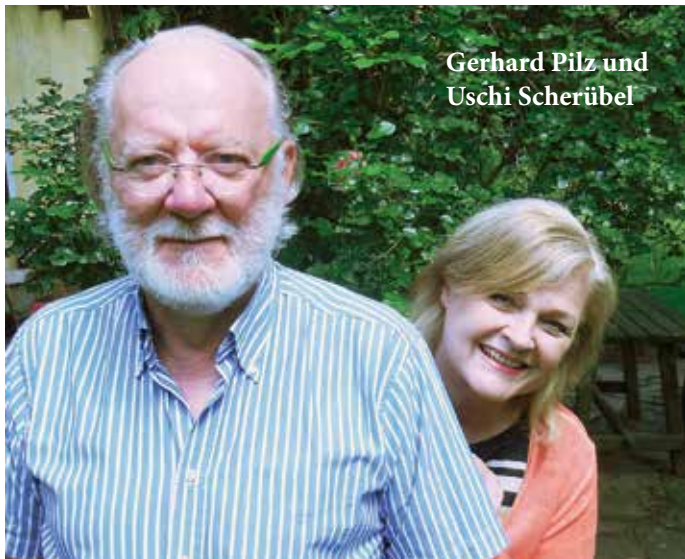
sionen, bis ein Nachfolger gefunden war.

Ich, **Gerhard Pilz**, selbst bildender Künstler und seit letztem Jahr auch Autor eines Buches, werde diese verantwortungsvolle Arbeit übernehmen. Die kommende Zeit soll auch einen Neuanfang bilden und neue junge Kräfte zur Mitarbeit begeistern. Die Arbeit, die bisher von Uschi Scherübel geleistet wurde, war von großen Erfolgen in der Präsentation von Literatur, Kabarett, Theater und Musik geprägt. Dies soll fortgeführt werden, in meinem Kopf wachsen bereits Ideen für künftige Programme, die auch die neu zur Gemeinde gekommenen Ortsteile mit einbeziehen sollen. Doch dazu später – lassen Sie sich überraschen und besuchen

Sie die Aufführungen und Darbietungen, die die *StainZeit* präsentieren wird.

Noch im Juli 2015 wird **Dirk Stermann** eine Lesung aus seinen Romanen halten und die **Literaturwanderung** gestalten und ein **Theaterworkshop** für Kinder stattfinden. Im August wird das erste Mal in der Steiermark der portugiesische **FADO aus Coimbra** zu hören sein und im Herbst werden wieder **Kabarettprogramme** dargeboten werden. Alle Details erfahren Sie auf unserer Homepage www.stainzeit.at oder durch den Kulturkalender, der in Geschäften in Stainz aufliegt.

Weiters können Sie sich unter office@stainzeit.at für das Beziehen des **Newsletters** anmelden.



Gerhard Pilz und Uschi Scherübel

Gückwünsche zum Ruhestand an die Gemeindebedienstete Josefa Kraxner

Josefa Kraxner trat am 1. 12. 2003 in den Dienst der Marktgemeinde Stainz und war zwölf Jahre lang im Pflichtschulzentrum für die Reinigung der Volksschule zuständig. Mit Ende Jänner 2015 begab sich die gelernte Bürokauffrau in den wohlverdienten Ruhestand. Die zuverlässige, fleißige und stets gut gelaunte Peperl war bei ihren Mitarbeitern und dem Lehrerteam sehr beliebt. Auch die Schulkinder schätzten ihre mütterliche und fürsorgliche Art.

Bei einer schlichten Feier mit den Kollegen und Kolle-

ginnen der Dienststelle PSZ im Restaurant Mediterran dankten **Reg.K. OSR. Direktor Walter Eichmann** und **Personalvertreter Matthias Pratter** Frau Kraxner für die gute Zusammenarbeit und gratulierten zum 60. Geburtstag, den sie am 8. Jänner gefeiert hatte. Ihre vermehrte Freizeit wird die Naturfreundin im Ruhestand dazu nutzen, ihr großes Hobby Wandern verstärkt auszuüben. Die Enkel Eileen und Florian werden ihre Oma auch zu beschäftigen wissen. Viel Freude und vor allem Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.



Reg.K. OSR. Dir. Walter Eichmann, Josefa Kraxner, Personalvertreter Matthias Pratter.

Foto: Anni Kohlmeier

Der Stainzer Flascherzug

Seit nunmehr 44 Jahren gehört der Stainzer Flascherzug der Gemeinde Stainz.

Seit 1973 dampft der Flascherzug durch das Staintal. Die Reisenden von heute begeben sich nicht mehr zum Höllerhansl, sondern sie erleben ein anderes Abenteuer: Die Bahnübergänge sind alle unbeschränkt; daher muss der Lokomotivführer ununterbrochen die Dampfpeife betätigen, um Autofahrer und Fußgänger zu retten. Auch sieht man immer wieder Frauen, die zu ihrer frisch aufgehängten Wäsche laufen, sobald sich der dampfende Flascherzug nähert.

» Im Flascherzug gibt es beste Unterhaltung für Große und Kleine. Von der Musik bis zur Zauberhexe ... «

Die Touristiker der Region schätzen den Zug jedoch als „Zugpferd“ im Schilcherland, der jährlich um die 25.000 Fahrgäste in die Region

bringt. Vor allem die Schweizer und auch die slowenischen Gäste lieben den nostalgischen Zug und auch im deutschen Raum wird man bei Fachmessen und Publikumsfesten auf den bunten Zug angesprochen. In den letzten Jahren hat sich die Crew des Zuges „verjüngt“! Als der altgediente Gustl Maierhofer in Pension ging, folgten Herbert Eberhart, Brigitte Hubmann, Johann Fabian und Hans Krammer und bieten seither beste musikalische Unterhaltung. Das Lokteam wurde aufgestockt und die Schaffnercrew arbeitet beim nostalgischen Zug mit neuester Technik und im neuen Outfit!

Weiters werden durch das Kinderprogramm, das bei jeder fahrplanmäßigen Fahrt mit der Rätselralley, Zauberhexe Trixika, Pippi Ringelstrumpf und Bibiana Cucubita durchgeführt wird,



„Für eine Handvoll Dollar“ ...

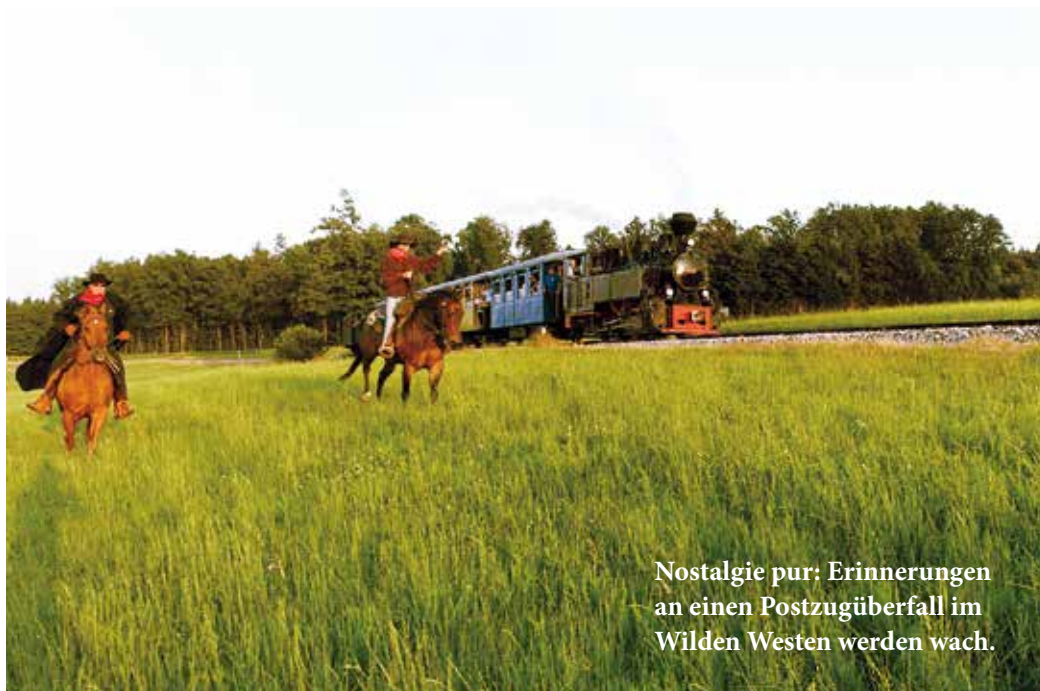
Familien verstärkt angesprochen. Dass der Flascherzug Mitglied bei der Steiermark-Karte ist, versteht sich von selbst.

» Jeder Fahrgast erlebt mit dem Flascherzug ein spannendes Abenteuer, das er nie vergisst. «

Neues Highlight ist der Western Express, der nun am 18. Juli 2015 um 18.30 Uhr am

Bahnhof Stainz zum zweiten Mal startet.

Genießen Sie das Flair des Wilden Westens, erleben Sie hautnah einen Zugüberfall und lassen Sie den Abend bei der anschließenden Westernparty mit „Father & Me“ im Bahnhofspark ausklingen. Gerade für Familien mit Kindern ist dies ein tolles und unterhaltsames Programm zum Start in die heurigen Sommerferien.



Nostalgie pur: Erinnerungen an einen Postzugüberfall im Wilden Westen werden wach.

↓

Stainzer Flascherzug

Bahnhofstraße 28
8510 Stainz
Telefon:
+43 (0)664/9615205

E-Mail:
zug@stainz.gv.at

Internet:
www.flascherzug.at
oder
[www.facebook.at/
flascherzug](https://www.facebook.at/flascherzug)

Flottes Radl, stramme Wadl und elektrischer Motor

Mit dem Bike in den Paradiesgarten ...

Nicht mehr wegzudenken aus dem vielfältigen Ausflugsprogramm sind die Elektrofahrräder und damit fester Bestandteil des Ferienvergnügens. Mit kleinem Facelifting und neuen leistungsfähigen Batterien geht der E-Bike-Verleih erfolgreich ins fünfte Jahr. Nur € 14,50 kostet ein Tag lang Spaßradeln pur! Und was tun, wenn EIN Tag einfach nicht genug ist? Richtig: Attraktive Mehrtages- und Kombiangebote nutzen. Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne.

Wein, Kultur & Kulinarik samt „Augenzwinkern“

Sommerferien im Schilcherland, das heißt, aus dem Vollen schöpfen. Ein vielfältiges Angebot und damit die Qual der Wahl. Feuerwehrfest, Theaterstück oder Lesung, traditionelle Volksmusik, Weisenbläser oder

Jam-Band, Freibad, Heilquelle oder Naturbadeteich, malerischer Wanderweg, kühle Wälder, glucksende Bäche und geheimnisvolle Felsformationen – oder anspruchsvolle Radtouren über die Ausläufer des Koralmassivs? Einkehrschwung? Aber sicher! Ausgezeichneter Buschenschank, Landgasthaus oder Haubenküche? Straußenwürstel, Wachteleier und Kürbisgaspacho oder Kernöl, Käferbohnen und Bratfett-Brot. Dazu in jedem Falle: Saft, Most oder Wein. Biodynamisch, biologisch, konventionell, roh, vergoren, klar oder trüb? Schilcher – aber gerne! Einen Naturbuschen, einen wohlherzogenen, lieblichen oder den herben mit trockenem Humor und fruchtig-reschem Charakter? Noble Blässe bevorzugt oder klassisch kräftige Zwiebschale, fruchtiges Pink oder lieber tief(-sinniges) Rot.



Das Leben im Paradiesgarten mit der Fülle an erlesenen Produkten aus Mutter Natur's Schatzkästchen kann mitunter ziemlich schwierig sein. Immer diese quälende Entscheidung zwischen

vielen tollen Geschmacks-(SINNES-)erlebnissen. Wir im Tourismusbüro helfen Genussmenschen hier und aus aller Welt täglich bei der erfolgreichen Bewältigung dieser wundervollen Herausforderung und wünschen allen Kennern und Genießern und solchen, die's noch werden wollen, einen wunderschönen Schilcherland-Sommer!



Fotos: Harry Schiffer

Tourismusverband Schilcherland Stainz-Reinischkogel

Rathausplatz 4
8510 Stainz

Tel.: 03463/4518
oder 0664/534 31 33

stainz@schilcherland.at
www.schilcherland.at



**Anna Fauland –
70. Geburtstag**



**Aloisia Fötsch –
70. Geburtstag**



**Alois Gaicher –
70. Geburtstag**



**Maria Ganster –
80. Geburtstag**



**Alois Haas –
90. Geburtstag**



**Gabriele Handl –
70. Geburtstag**



**Franz Klement –
80. Geburtstag**



**Hermann Kraxner –
90. Geburtstag**



**Josef Krenn –
90. Geburtstag**



**Johanna Krobath –
100. Geburtstag**



**Rosa Kumpusch –
70. Geburtstag**



**Maria Köck –
70. Geburtstag**



**Gerhard Lanza –
70. Geburtstag**



**Alfred Mayer –
90. Geburtstag**



**Gottfried Neuherz –
70. Geburtstag**



**Aloisia Neßhold –
70. Geburtstag**



**Johann Oswald –
70. Geburtstag**



**Elfriede Pepevnik –
70. Geburtstag**



**Josefa Primus –
80. Geburtstag**



**Maria Reinbacher –
80. Geburtstag**



**Justine Rexeis –
90. Geburtstag**



**Maria Rothschädl –
90. Geburtstag**



**Anna Saurer –
70. Geburtstag**



**Alois Schönberger
70. Geburtstag**



**Ludwig Seyer –
90. Geburtstag**



**Emilie Sommer –
80. Geburtstag**



**Manfred Spari –
70. Geburtstag**



**Rosa Steinscherer –
70. Geburtstag**



**Maria Vernik –
80. Geburtstag**



**Theresia Walser –
80. Geburtstag**



**Elfriede Witthöft –
70. Geburtstag**



**Gertrude Zach –
90. Geburtstag**



**Ewald Dworak –
70. Geburtstag**

„Werde, was du noch nicht bist,
bleibe, was du jetzt schon bist.
In diesem Bleiben und diesem Werden
liegt alles Schöne hier auf Erden.“

Franz Grillparzer



Krämermarkttermine 2015

Freitag, 28. August 2015

Montag, 12. Oktober 2015

Mittwoch, 25. November 2015

In Stainz ist immer was los und für jeden etwas dabei!

Jeden Donnerstag bis 03.09.	ab 17.00 Uhr	Greitl´n am Greitl´ngelände	In Rassach – gegenüber Wiazhaus Putzer
18. 07.	20.00 Uhr	Lesung Dirk Stermann	Hofermühle Stainz
19.07.	12.00 Uhr	Literaturwanderung mit Dirk Stermann	Am Schlossplatz in Stainz
19. 07.	10.00 Uhr	Sommerfest	FF-Wald
20.–24.07.		Theaterworkshop für Kinder	Stainz
24.07.	20.00	3. Dämmerschoppen	Hauptplatz Stainz
25.07.	20.30 Uhr	Sommerfest	FF Ettendorf
26.07.	10.00 Uhr	2. Greitl´n Open Air am Greitl´ngelände	In Rassach – gegenüber Wiazhaus Putzer
01.08.	10.000 Uhr	Offenes Atelier	Lastenstraße 14
01.–02.08.	11.00 Uhr	Mittelalterfest Marhof	Nähe FF Wald
02.08.	09.00 Uhr	23. Oldtimertreffen	FF Graggerer
02.08.	11.00 Uhr	Jazzbrunch	Ölmühle Herbersdorf
05.08.	11.00 Uhr, 15.00 Uhr 18.00 Uhr, 19.00 Uhr 21.00 Uhr	La Strada	in den Straßen von Stainz
06.08.	19.00 Uhr	Tafelrunde Stainz	Restaurant Stainzerhof
07.08.	20.00 Uhr	4. Dämmerschoppen	Hauptplatz Stainz
08.08.	ab 09.00 Uhr	Segnung Rathaus	Rathausplatz – Sparkassenplatz
08.08.	18.00 Uhr	Woazbrot en der Frauenbewegung	Sportplatz Mettersdorf
08.08.	20.30 Uhr	Sommerfest der FF Rassach	FF Rassach
09.08.	11.00 Uhr	Frühschoppen der FF Rassach	FF Rassach
09.08.	10.00 Uhr	Fahrzeugweihe FF Stallhof	Festhalle Stallhof
11.08.–14.08.	09.00 Uhr	Sommerwoche	Jagdmuseum Stainz
14.08.–16.08.		31. Schilchertage	Hauptplatz Stainz
21.08.+28.08.	19.00 Uhr	Fado von Coimbra	Dachbodentheater
28.08.+30.08.	15.00 Uhr	Schilcherland Oldtimer-Trophy	Hauptplatz Stainz
30.08.	10.00 Uhr	Modellflugtag Stainztal	Modellflugplatz Neudorf
03.09.	19.00 Uhr	Tafelrunde Stainz	Restaurant Stainzerhof
05.09.	10.00 Uhr	Offenes Atelier	Lastenstraße 14
06.09.	10.00 Uhr	1. Oldtimertreffen Rassach am Greitl´ngelände	In Rassach – gegenüber Wiazhaus Putzer
12.09.	20.00 Uhr	Russkaja	Festhalle Rassach
18.09.	20.00 Uhr	Chris Shermer	Dachbodentheater
19.09.–20.09.	10.00 Uhr	19. Kunsthandwerksmarkt	Hauptplatz Stainz

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann und Gemeindeteam, Fotos: Archiv Gemeinde, Anni Kohlmeier, Gerhard Langmann, Bienezuchtverein, Foto Augenblick, Ing. Anton Harzl. Redaktion: Gemeindeteam – Druck: Druckhaus Stainz, Tel. 03463/45 80, office@druckhaus-stainz.at

Ärztenotdienst 07/2015 bis 09/2015

Juli:

11./12.	Dr. Georg Gamillscheg	Stainz	Tel. 33 11	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
18./19.	Dr. Georg Gamillscheg	Stainz	Tel. 33 11	DA	Anm. 9 – 11 Uhr
25./26.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr

August:

01./02.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20	GA	Anm. 9 – 11 Uhr
08./09.	Dr. Kurt Leinich	Stainz	Tel. 38 80		Anm. 9 – 11 Uhr
15./16.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
22./23.	Dr. Johann Deutschmann	St. Stefan	Tel. 81 4 55		Anm. 9 – 11 Uhr
29./30.	Dr. Peter Höll	Stainz	Tel. 33 77	DA	Anm. 9 – 11 Uhr

September:

05./06.	Dr. Werner E. Salmhofer	Bad Gams	Tel. 38 00	DA	Anm. 8 – 10 Uhr
12./13.	Dr. Johann Deutschmann	St. Stefan	Tel. 81 4 55		Anm. 9 – 11 Uhr
19./20.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20	GA	Anm. 9 – 11 Uhr
26./27.	Dr. Camilla Friedrich	St. Stefan	Tel. 80 2 20	GA	Anm. 9 – 11 Uhr

Der Wochenenddienst bedeutet nur telefonische Rufbereitschaft. Bitte beanspruchen Sie die Notdienste nur in wirklich dringenden Fällen. Der Dienst habende Arzt ist unter der jeweiligen Telefonnummer zu erreichen.

URLAUB & FORTBILDUNG

Dr. Deutschmann:
20. 07. – 09. 08. 2015

Dr. Gamillscheg:
07. 09. – 27. 09. 2015

Dr. Höll:
03. 08. – 23. 08. 2015

Dr. Leinich:
13. 07. – 02. 08. 2015
28. 08. – 29. 08. 2015
28. 09. – 04. 10. 2015

Dr. Salmhofer:
13. 07. – 31. 07. 2015
21. 09. – 27. 09. 2015

Dr. Friedrich:
21. 08. – 13. 09. 2015

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Allgemeinmediziner

Ordinationszeiten:

Dr. Deutschmann Telefon 81 4 55	Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di 17 – 19 Uhr; Do 14.30 – 18 Uhr
Dr. Friedrich Telefon 80 2 20	Mo 8 – 11.30 Uhr; Di 8.20 – 13.00 u. 16.30 – 19 Uhr; Mi 18 – 20 Uhr; Do u. Fr. 8.20 – 12.10 Uhr
Dr. Gamillscheg Telefon 33 11	Mo, Di, Do, Fr 7.30 – 12 Uhr; Mi 15 – 18 Uhr
Dr. Höll Telefon 33 77	Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr; Di und Do 16 – 18 Uhr
Dr. Leinich Telefon 38 80	Mo 16 – 19 Uhr; Di 7.30 – 12 u. 18 – 19 Uhr; Mi 7.30 – 12 Uhr; Do keine Ordination; Fr 7.30 – 12 Uhr; Sa 7.30 – 10 Uhr
Dr. Salmhofer Telefon 38 00	Di – Fr 7.30 – 11 Uhr; Mo und Do 16 – 19 Uhr

Fachärzte

im Ärztehaus Stainz

- Dr. Gollmann**, HNO, Tel. 29 37, Mi von 16 – 19 Uhr
- Dr. Griesbeck**, Allgemeinmedizin, Homöopathie und Akupunktur, Telefon 0676/353 76 43
Di und Do von 9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
- Dr. Rüttenauer**, Interne Medizin, Telefon 29 37, Di und Mi von 8 – 12 Uhr

 **ÄRZTEHAUS**
0 3 4 6 3 / 2 9 3 7



Nachdiensteinteilung der Apotheken

	Juli 2015					August 2015					September 2015			
KW	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	

Laut Verordnung der BH Deutschlandsberg wochenweiser Wechsel, jeweils montags 8.00 Uhr

- Stainz, 03463/21 56
- Lannach, 03136/80 980
- St. Stefan, 03463/80 2 65

KW: Kalenderwoche



Grünes Kreuz Steiermark: 148 46 (Kurzurufnummer)
Rettungsdienst und Krankentransport: 24-Stunden-Erreichbarkeit

Wichtige Hinweise aus der Verwaltung

Neuausstellung von Meldezettel

Durch die Gemeindegemeinschaft per 1. 1. 2015 haben sich auch Änderungen bei den Meldedaten ergeben. Alle Gemeindebewohner deren Meldezettel vor dem **1. 1. 2015** ausgestellt wurde, erhalten daher gratis einen Neuen. Diese können ab sofort bis spätestens 15. 10. 2015 im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Stainz, Hauptplatz 23, abgeholt werden. Die Anforderung kann auch telefonisch bzw. per Mail erfolgen.

Stainzer Gemeindemitteilungen

Leider kommt es hin und wieder vor, dass unsere Gemeindemitteilungen unter der Vielzahl an Werbungen einfach untergehen. **Achten Sie daher bitte besonders auf unsere Mitteilungen.**

Sollten Sie dennoch die Infos rund um die Gemeinde „übersehen“, können Sie diese jederzeit online auf der Homepage der Marktgemeinde Stainz ansehen. (www.stainz.at/aktuelles/gemeindemitteilungen).

Zufahrt zur Polizei

Aufgrund der Bauarbeiten am ehemaligen Gerichtsgebäude kommt es zu Verkehrsbehinderungen bzw. -einschränkungen.

So ist die Zufahrt zur Polizeinspektion Stainz vom Hauptplatz aus nicht möglich, sondern nur von der Grazer Straße (Fa. Grünwald) aus.

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Gemeindemitteilung Nr. 08/2015

Zugestellt durch Österreichische Post

Stainzer Gemeindemitteilungen



Gemeinderat



Sitzend v.l.: Johann Ninaus, Ernst Kahr, Johann Goigner, Karl Bohnstingl, Walter Eichmann, Harald Kienzl, Franz Hopfgartner, Andrea Hiebler;
 2. Reihe v.l.: Günter Farmer, Helga Sommer, Roland Krois, Gernot Hiebler, Maria Steinbauer, Monika Waterl, Johannes Unterkofler, Erich Brandstätter, Sarah Sulzberger, Leopold Weingartshofer;
 3. Reihe v.l.: Werner Lesky, Friedrich Krenn, Peter Wallner, Gerhard Leidl, Gottfried Rumpf, Georg Steingruber, Horst Scherkl.

Wichtiges aus den Kindergärten

Die Kindergärten Georgsberg und Rassach haben eine neue Telefonnummer. Ab sofort erreichen Sie den Kindergarten Georgsberg unter **03463 / 20200** und den Kindergarten Rassach unter **03464 / 20039**.

Bürgerservicezeiten:

Montag:	8.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag:	8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch:	8.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 14.00 Uhr

Marktgemeinde Stainz
Hauptplatz 1, 8510 Stainz

Tel. 03463 / 2203 (+ DW)
 Fax 03463 / 2203 - 205
 Mail gde@stainz.gv.at
 Web www.stainz.at

Verlegung des Altstoffsammelzentrums Stainz

Aufgrund von Umstrukturierungen ändert sich ab 01. Juli 2015 der Standort des ASZ Stainz. Altstoffe und Sondermüll (Sperrmüll, Papier, Elektroschrott, Reifen etc.) werden nur noch bis Ende Juni im ASZ Stainz entgegengenommen.

Ab 01. Juli 2015 besteht die Möglichkeit, jeden 1. Samstag und jeden 3. Mittwoch des Monats (lt. Umweltkalender), Altstoffe und Sondermüll bei der Firma **Sommer Transporte** im **Stainzer Gewerbpark** abzugeben. Ein Gemeindemitarbeiter wird zu den angeführten Zeiten immer vor Ort sein.

Information – Sonnwendfeuer

Diesbezüglich darf mitgeteilt werden, dass im heurigen Jahr das **Sonnwendfeuer** entweder **am Samstag, dem 20.06.2015** oder **am Sonntag, dem 21.06.2015** entfacht werden darf.